Atalanta, Bd. X, Heft 4a, Dezember 1979, Würzburg, ISSN 0171-0079

Uffenheim/Mittelfranken. Atalanta **5**: 157-167.
FÜGE, B., PIETZSCH, W., PFENNIGSCHMIDT, W. und J. TROEDER (1930): Die Schmetterlinge der weiteren Umgebung der Stadt Hannover. Ber. Naturhist. Ges. Hannover, 140 pp.
KLEINDIENST, K. (1976): Zum Migrationsverhalten von L. phlaeas. Atalanta **7**: 24-27.
— (1978): Arealerweiterung und Migration von Lycaeniden im Wolfsburger Raum. Atalanta **9**: 156-163.
KREMER, P. (1972): Jahresbericht 1971 über Wanderschmetterlinge in Jugoslawien. Atalanta **4**: 111-115.
LOBENSTEIN, U. (1978): Die Arealerweiterung von Aporia crataegi im Raum Hannover. Atalanta **9**: 140-148.
PEETS, W. (1908): Die Schmetterlinge der Umgegend der Städte Hannover und Linden. Ber. Naturhist. Ges. Hannover.
REIMANN, O. (1978): Vom Sammler zum Beobachter (3. Teil). Atalanta **9**: 201-207.
STEINIGER, H. (1972): Lycaena phlaeas ein Wanderfalter? Atalanta **4**: 117-123.
WILLIAMS, C.B. (1961): Die Wanderflüge der Insekten. Hamburg und Berlin, 232 pp.

Anschrift des Verfassers:
ULRICH LOBENSTEIN
Rodenbergerstraße 13
D-3000 Hannover 91

Eine bemerkenswerte Wanderfalterbeobachtung im Süden Frankreichs

von

ANDREAS BIEBINGER

Während eines Urlaubsaufenthaltes im Departement Bouches du Rhône, in der näheren Umgebung von Arles, konnte ich ein interessantes Wanderfalterphänomen beobachten.

Vom 15.-18.VII.1979 leuchtete ich hintereinander an der gleichen Stelle. Es handelt sich hier um ein Feuchtgebiet, das als nördlicher Rand des Rhônemündungegebietes zu werten ist. Schon am ersten Abend fiel mir die große Zahl an Wanderfaltern auf. Auch am folgenden Abend ließ das Aufkommen an Wan-

derern nicht nach; erst am dritten Abend war ein Nachlassen des Anfluges zu verzeichnen. Auffällig war auch, daß andere Arten nur in geringer Menge ans Licht kamen. Zu ergänzen ist noch, daß in dieser Zeit ein starker Mistral (Nordwind) herrschte, der sich zur Nachtzeit sogar noch verstärkte.

Bei der Aufzählung der Wanderfalter, die aus allen Gruppen (Aufteilung nach EITSCHBERGER & STEINIGER, 1973) kommen, ist noch anzumerken, daß auch Microlepidoptera berücksichtigt worden sind, für deren Bestimmung ich Herrn Dr. R. U. ROESLER an dieser Stelle danken möchte.

I. Saisonwanderer:
Autographa gamma L.

II. Binnenwanderer 1. Ordnung:
Noctua pronuba L., *Ochropleura leucogaster* FRR., *Acontia luctuosa* ESP., *Acontia lucida* HUFN., *Ctenoplusia ni* HBN., *Grammodes bifasciata* PETAGNA

III. Binnenwanderer 2. Ordnung:
Scotia ipsilon HUFN., *Peridroma saucia* HBN., *Mythimna unipuncta* HAW., *Spodoptera exigua* SCHIFF., *Chloridea armigera* HBN., *Chloridea peltigera* SCHIFF., *Rhodometra sacraria* L.

Gruppe IV wanderverdächtige Arten:
Scotia segetum SCHIFF., *Scotia exclamationis* L., *Amathes c-nigrum* L.

Microlepidoptera

I. Saisonwanderer:
Nomophila noctuella SCHIFF., *Udea ferrugalis* HBN., *Palpita unionalis* HBN.

II. Binnenwanderer 1. Ordnung:
Pyrausta sticticalis L.

Gerade das hier vermehrte Auftreten von wandernden Faltern erscheint mir als Herausforderung, um eine Theorie, von einem großen, aus vielen Arten bestehendem Wanderzug aufzustellen. Für eine Wanderung spricht zum einen die vermutliche Zugrichtung von Süd nach Nord (gegen den Wind) und auch das merkliche Nachlassen des Anfluges von Wanderarten am dritten Leuchtabend, des weiteren die Beobachtung von Arten, die sonst recht selten, auch aus dieser Region, gemeldet worden sind; vergleiche Jahresberichte der DFZS von 1973 bis 1977.

Als Beispiele möchte ich herausgreifen:

Peridroma saucia HBN. wird regelmäßig gemeldet und hatte im Jahre 1973 ein Maximum. Die Meldungen nahmen in den folgenden Jahren beständig ab. Hier 4 Exemplare.

Mythimna unipuncta HAW. seit 1972 nur wenige Male aus Mitteleuropa gemel-

det. Aus den Mittelmeerländern regelmäßig aber nur in geringer Individuenzahl beobachtet. Hier liegen 18 Belege vor, noch weit mehr wurden beobachtet.

Spodoptera exigua SCHIFF. Seit 1974 nicht mehr gemeldet. Hier sind zwei Exemplare gefunden worden.

Ctenoplusia ni HBN. von EITSCHBERGER & STEINIGER vereinzelt aus Spanien gemeldet. Hier fünf Exemplare.

Nomophila noctuella SCHIFF. wie obige vereinzelt aus Spanien gemeldet. Hier waren es auf einmal über 20 Stück.

Dies sollen nur Beispiele sein für ein plötzliches vermehrtes Erscheinen von Arten, die sonst nur wenig beobachtet werden. Ein Gegenargument, hier könnte es sich um Nachkommen eingewanderter Falter handeln, halte ich für unangebracht. Der Zeitpunkt (Mitte Juli) und die Tatsache, daß fast nur Wanderfalter meine Lichtquelle besuchten, während die ortsansässigen Arten wahrscheinlich wegen des starken Windes nicht kamen, scheint mir Beweis genug.

Zusammenfassung:
Hier wird Anhand von Freilandbeobachtungen im Departement Bouches du Rhône in der näheren Umgebung von Arles, der Nachweis erbracht, daß Mitte Juli ein Zug von Wanderfaltern, bestehend aus 21 belegten und eventuell mehr Arten, sich durch das Rhônetal nordwärts bewegt hat.

Literatur

BURMANN, K. (1973): Wandernde Kleinschmetterlinge. Atalanta **4**: 353-360.

— (1976): Wandernde Lepidopteren (Macro- und Microlepidoptera). Eine weitere Ergänzung der Wanderfalterliste. Atalanta **7**: 49-55.

EITSCHBERGER, U. & H. STEINIGER (1973): Aufruf zur internationalen Zusammenarbeit an der Erforschung des Wanderphänomens bei den Insekten. Atalanta **4**.

— (1977): Zur Wanderfaltersituation im Jahre 1976 auf der Iberischen Halbinsel, Gran Canaria und Mallorca. Atalanta **8**: 226-235.

KOCH, M. (1976): Wir bestimmen Schmetterlinge, Bd. IV. Neumann Verlag, Leipzig-Radebeul.

FORSTER, W. & TH. A. WOHLFAHRT (1971): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd. 4. - Frankh'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

SPULER, A. (1910): Die Schmetterlinge Europas, Bd. II. E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

Anschrift des Verfassers:

ANDREAS BIEBINGER
Westring 20
D-7570 Baden-Baden 24